Klima-Report Sauerland und Wittgensteiner Land

April 2026

Klimatische Einordnung:

Der April war im Sauerland und im Wittgensteiner Land ein zu trockener, zu sonnenscheinreicher und leicht zu warmer 2. Frühlingsmonat. **Er setzte damit den seit etwa 2005 andauernden Trend zu weniger Niederschlägen, mehr Sonne und höheren Temperaturen in diesem Monat fort.**

Aufgrund zahlreicher sternenklarer Nächte war die Temperaturabweichung in den Tallagen geringer als auf den Bergen. An der Station Kahler Asten war es der 14. mildeste April in 101 Jahren, in Arnsberg lag der Monat als Nr. 31 in 149 Jahren etwas weiter hinten in der Rangliste. Im nördlichen Sauerland waren die negativen Niederschlagsabweichungen zudem am geringsten, am höchsten dagegen rund um den Rothaarkamm und in Wittgenstein. **Als 8. April seit 2007 überstieg dieser Monat die Marke von 200 Sonnenstunden.**

Witterungsverlauf:

Nachdem es an den letzten beiden Märztagen teils bis in die Täler zu Schneeschauern gekommen ist, lag am Kahlen Asten noch am Morgen des 1. April eine Schneedecke von 11 cm. Diese geschlossene Schneedecke konnte sich bis zum 3. April halten. **Die Nacht zum 2. April war in dieser Phase besonders in den Tälern die kälteste Nacht des Monats und so wurden an der Ruhrquelle bei Winterberg wie auch in Benfe im Wittgensteiner Land bis zu -7,8°C gemessen.**

Es folgte das lange Osterwochenende mit eher wechselhafter Witterung. Besonders der Ostersonntag verlief windig, frisch und brachte einige Regenschauer. Am Ostermontag besserte sich die Witterung anschließend deutlich, was nachfolgend auch die Tendenz für die Folgetage war. Der 07. April war einer von zwei vollständig wolkenfreien Tagen, bis zum 9. April kletterten die Werte vor allem im Kreis Olpe und im Märkischen Sauerland auf die bisher höchsten Werte des Jahres. In der Olper Innenstadt wurde an diesem Tag mit 21,2 °C der dortige Spitzenwert des Monats erreicht.

Schwankende Temperaturen begleiteten die Region durch die erste Woche nach den Osterferien. Dabei war der 13. April der einzige Tag des Monats, welcher durchweg unfreundlich verlief. Die gefallenen Regenmengen hielten sich an diesem Tag mit 1 bis 5 Liter allerdings in Grenzen. Anschließend setzte sich bis einschließlich zum 18. April neuerdings ein Hochdruckgebiet durch. **Am 17. April wurde innerhalb dieser Phase mit 22,7°C in Möhnesee-Körbecke der Höchstwert des Monats erreicht.**

In der Nacht zum 19. April überquerte eine Kaltfront die Region. Mit Mengen von verbreitet zwischen 10 und 20 Litern pro Quadratmeter war es das einzige nennenswerte Niederschlagsereignis des Monats. Die größte Regenmenge an einem einzelnen Tag wurde dabei an der Station Arnsberger Wald 1 mit 28,2 Litern pro Quadratmeter erreicht.

Vom 20. April an und durchgehend bis zum Monatsende etablierte sich bereits wieder das nächste Hoch. Da dieses mit seinem Schwerpunkt allerdings etwas westlich von uns lag, befand sich die Region in einer schwachen nördlichen Strömung mit eher kühlen bis moderaten Temperaturen. Besonders die Nächte waren in Tälern weiterhin frostig. **So kamen die Hochtallagen Hesselbach und Benfe im Wittgensteiner Land auf 21 bzw. 20 Frosttage, in einigen Berglagen wie in Sundern-Wildewiese und auch auf der Briloner Hochfläche wurde der Gefrierpunkt dagegen nicht ein einziges Mal unterschritten.**

Der vorherrschende tägliche Wetterzustand im April:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	**12**	**13**	**14**	**15**	**16**	**17**	**18**	**19**	**20**
21	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29**	**30**

Besonderheiten und Klimatrends im April (Kurz und kompakt):

- Leicht zu warm, in Berglagen mehr als in Tälern
- Meist über 50 % zu geringe Niederschläge – besonders deutlich im Osten und Süden der Region
- Besonders häufig kam der Wind aus nördlichen bis östlichen Richtungen
- Nur zwei Aprilmonate waren bisher sonnenscheinreicher als der April 2026
- Nur in den Gipfellagen lag anfangs noch Schnee – bis zu 11 cm am Kahlen Asten

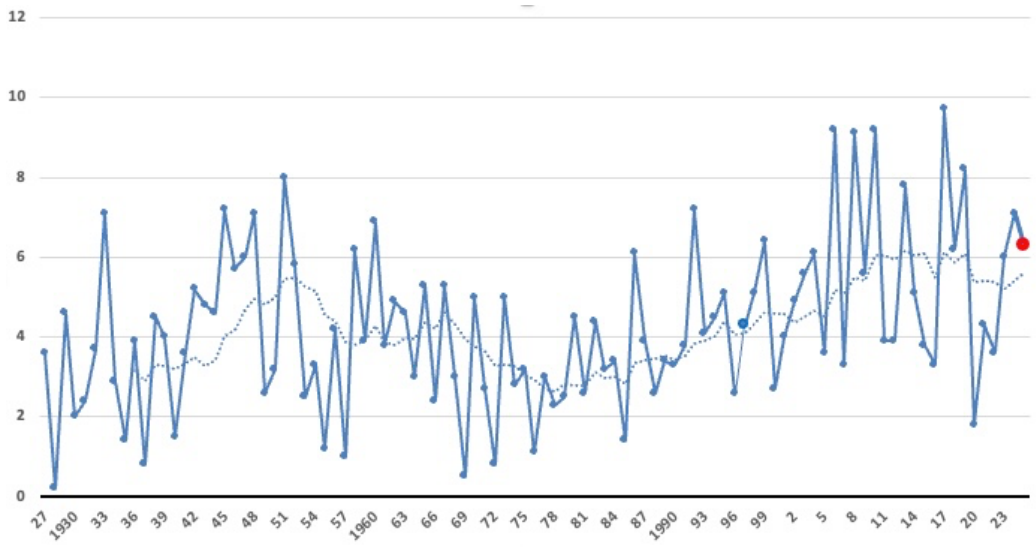
Einordnung des Monats in lange Messreihen:

Temperatur (°C)	Mittel April 2026	Platz (warm – kalt)	Jahre der Reihe	Top-wert warm	Top-wert kalt	Abweichung zu 1961-1990	Abweichung zu 1991-2020
Kahler Asten (841 m)	6,3	14	100	9,7 (2018)	0,2 (1929)	2,8	0,8
Lüdenscheid (387 m)	9,2	17	85	12,0 (2018)	4,0 (1970)	2,5	0,8
Eslohe (351 m)	8,2	18	89	10,9 (2018)	3,7 (1936)	2,1	0,5
Lennestadt-Theten (286 m)	8,9	14	64	11,5 (2009)	4,2 (1973)	2,4	0,6
Arnsberg (218 m)	8,5	31	149	12,1 (2018)	4,0 (1917)	1,9	0,3

Niederschlag (mm)	Summe April 2026	Platz (nass – trocken)	Jahre der Reihe	Top-wert nass	Top-wert trocken	Abweichung zu 1961-1990 (%)	Abweichung zu 1991-2020 (%)
Kahler Asten (841 m)	31,2	65	72	195,2 (1969)	1,5 (2007)	31	42
Lüdenscheid (387 m)	35,1	77	94	237,0 (1936)	1,6 (2007)	47	63
Eslohe (351 m)	38,1	67	88	156,0 (1936)	2,6 (2007)	49	66
Lennestadt-Theten (286 m)	27,4	83	94	145,7 (1935)	1,1 (2007)	49	37
Arnsberg (218 m)	29,1	133	157	156,8 (1936)	2,4 (2007)	58	42

Lange Messreihen sind in der Region selten. Die beiden Tabellen ordnen die mittleren Temperaturen und Niederschlagsmengen in die längsten bestehenden Messreihen unserer Region ein. Hinzu kommt ein Vergleich des Monats zur aktuellen (1991-2020) und vergangenen (1961-1990) Klimanormalperiode. Hinweis: In den dargestellten Reihen gibt es einige Messlücken, in Eslohe und Arnsberg gab es innerhalb des Ortsgebietes Verlegungen der Station. Quelle: DWD

A / Temperaturen Kahler Asten (1927-2026)



+ 6,3°C

Abweichung:
+ 0,8°C im Vergleich zu 1991-2020

+ 2,8°C im Vergleich zu 1961-1990

Dieser April war damit der 14. mildeste von 100 Aprilmonaten der Messreihe. Das Mittel der letzten 10 Jahre lag bei 5,4°C, die Erwärmung zum alten, vom Klimawandel weitgehend unbeeinflussten Mittel 1961-1990 beträgt 1,9°C.

Bisher wärmster April: **2018 mit einem Mittel von 9,7°C**
Bisher kältester April: **1929 mit einem Mittel von 0,2°C**

Temperaturextreme aus dem Messnetz des Wetterportal Sauerland (aktuell 102 Stationen):

Die höchsten Monatsmitteltemperaturen:

Station	Wert (°C)
Möhnesee-Körbecke (210 m)	**10,28**
Menden (170 m)	**10,23**
Arnsberg-Vosswinkel (210 m)	**9,91**
Lennestadt (Gymnasium, 290 m)	**9,77**
Olpe (St. Franziskus-Schule, 320 m)	**9,33**

Die tiefsten Monatsmitteltemperaturen:

Station	Wert (°C)
Ettelsberg (830 m)	**6,05**
Winterberg (Ruhrquelle, 622 m)	**6,05**
Erndtebrück-Benfe (555 m)	**6,51**
Hunau (800 m)	**6,62**
Willingen (Mühlenkopfschanze, 630 m)	**6,70**

Die absolut höchsten Temperaturen:

Station	Wert (°C)	Tag
Möhnesee-Körbecke (205 m)	**22,7**	17.
Meschede-Enste (310 m)	**22,2**	17.
Menden (170 m)	**22,1**	17.
Arnsberger Wald 2 (WuH, 300 m)	**21,9**	09.
Bestwig-Heringhausen (348 m)	**21,9**	17.

Die absolut tiefsten Temperaturen:

Station	Wert (°C)	Tag
Winterberg (Ruhrquelle) (620 m)	**-7,8**	02.
Erndtebrück-Benfe (555 m)	**-7,8**	02.
Winterberg (Ruhrquelle) (620 m)	**-7,8**	23.
Bad Laasphe-Hesselbach (420 m)	**-7,6**	02.
Erndtebrück-Birkelbach (500 m)	**-7,1**	02.

Die meisten Frosttage (< 0°C)

Station	Anzahl
Bad Laasphe-Hesselbach (420 m)	**21**
Erndtebrück-Benfe (555 m)	**20**
Winterberg (Ruhrquelle) (620 m)	**18**
Bad Berleburg (Homrighäuser Tal, 432 m)	**17**
Erndtebrück-Birkelbach (500 m)	**16**

Die wenigsten Frosttage (< 0°C)

Station	Anzahl
Sundern-Wildewiese (600 m)	**0**
Lüdenscheid (Wald und Holz, 470 m)	**0**
Schmallenberg-Bracht (519 m)	**0**
Lennestadt-Hohe Bracht (585 m)	**0**
Schmallenberg-Jagdhaus (635 m)	**0**

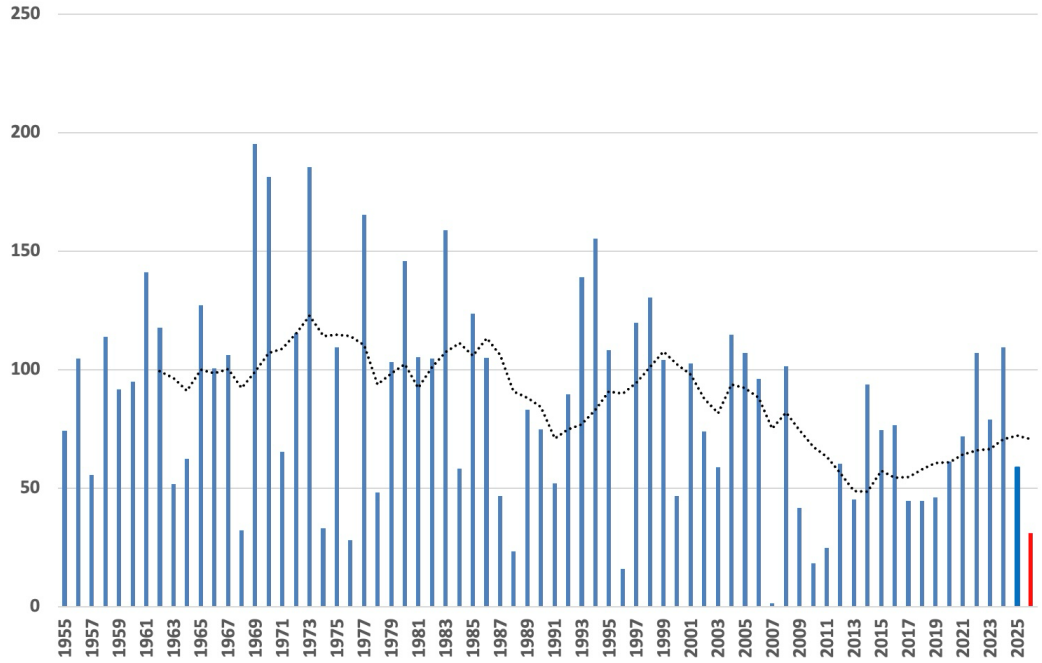
Die meisten Frühlingstage (> 15°C)

Station	Anzahl
Menden (170 m)	**22**
Möhnesee-Körbecke (205 m)	**19**
Meschede-Enste (310 m)	**18**
Lennestadt-Gymnasium (290 m)	**18**
Meschede (Städt. Gymnasium, 320 m)	**17**

Die meisten warmen Tage (> 20°C)

Station	Anzahl
Arnsberger Wald 2 (Wald und Holz, 300 m)	**6**
Menden (170 m)	**5**
Lennestadt-Gymnasium (290 m)	**5**
Möhnesee-Körbecke (205 m)	**4**
Eslohe-Reiste (320 m)	**4**

B Niederschlagsmengen Kahler Asten (1955-2026)



31 mm

Abweichung:

- 59 % im Vergleich zu 1991-2020

- 69 % im Vergleich zu 1961-1990

Dieser April war damit der 8. trockenste von 72 Aprilmonaten der Messreihe. Das Mittel der letzten 10 Jahre lag bei 70 mm, das Defizit zum alten, vom Klimawandel weitgehend unbeeinflussten Mittel 1961-1990 beträgt 30 mm.

Niederschlagsreichster April: 1969 mit 195,2 mm
Trockenster April: 2007 mit 1,5 mm

Niederschlagsextreme aus dem Messnetz des Wetterportal Sauerland (aktuell 102 Stationen)

Die größten Niederschlagsmengen:

Station	Wert (mm)
Hunau (800 m)	**51,4**
Arnsberger Wald 1 (Wald und Holz, 330 m)	**49,0**
Winterberg-Altastenberg (780 m)	**41,4**
Bestwig-Wasserfall (550 m)	**41,4**
Schmallenberg-Dorlar (360 m)	**39,6**

Die niedrigsten Niederschlagsmengen:

Station	Wert (mm)
Elsoff (Grundschule, 380 m)	**16,2**
Dotzlar (470 m)	**16,4**
Bad Berleburg (Gymnasium, 420 m)	**17,0**
Attendorn (311 m)	**18,4**
Hoher Knochen (635 m)	**19,4**

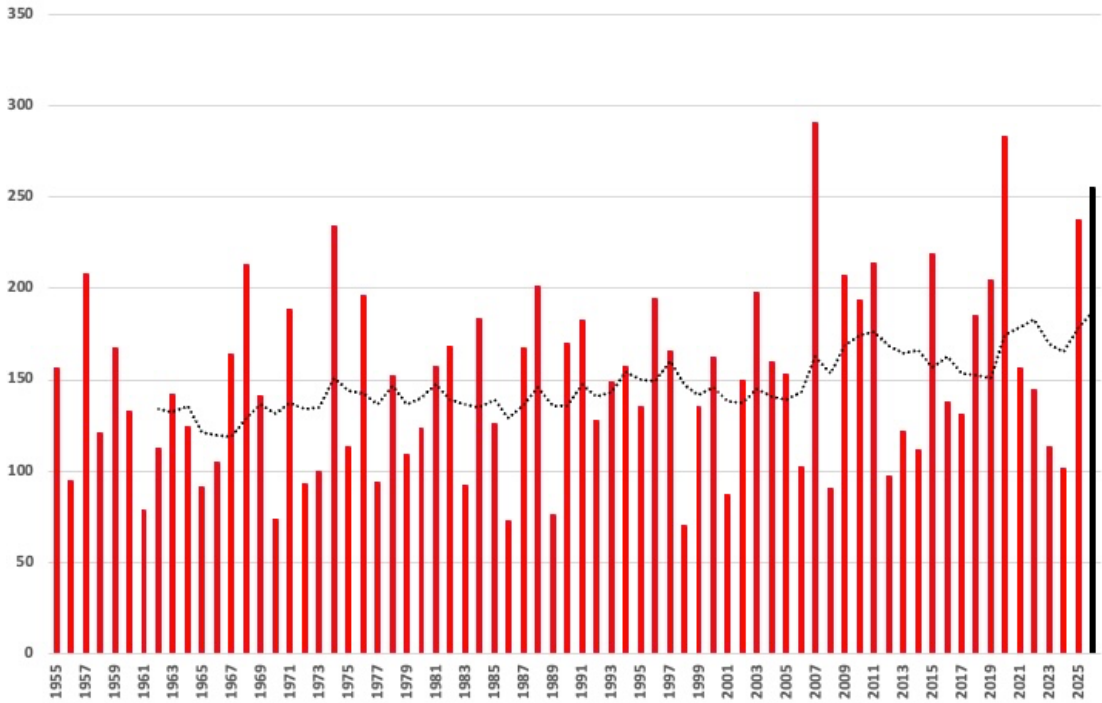
Die größten Tagesmengen:

Station	Wert (mm)	Tag
Arnsberger Wald 1 (Wald und Holz, 330 m)	**28,2**	19.
Bestwig-Wasserfall (550 m)	**26,0**	19.
Schmallenberg-Dorlar (Martinsschule, 360 m)	**23,0**	19.
Arnsberger Wald 2 (Wald und Holz, 330 m)	**22,2**	19.
Lüdenscheid (Wald und Holz, 470 m)	**22,1**	19.

Die meisten Regentage (> 1 mm):

Station	Anzahl
Winterberg-Altastenberg (780 m)	**10**
Hunau (800 m)	**8**
Schmallenberg-Winkhausen (430 m)	**8**
Schmallenberg-Dorlar (360 m)	**7**
Lüdenscheid (Wald und Holz, 470 m)	**7**

C Sonnenscheindauer Kahler Asten (1955-2026)



254 Stunden

Abweichung:

+ 59 % im Vergleich zu 1991-2020

+ 89 % im Vergleich zu 1961-1990

Dieser April war damit der 3. sonnenscheinreichste von 72 Aprilmonaten der Messreihe. Das Mittel der letzten 10 Jahre lag bei 170 Stunden. Der Überschuss im Vergleich zum alten, vom Klimawandel weitgehend unbeeinflussten Mittel 1961-1990 beträgt 35 Stunden.

Sonnenscheinreichster April: 2007 mit 291,3 Stunden Sonne
Sonnenscheinärmster April: 1998 mit 70,4 Stunden Sonne

D Windgeschwindigkeiten aus dem Messnetz des Wetterportal Sauerland (aktuell 102 Stationen)

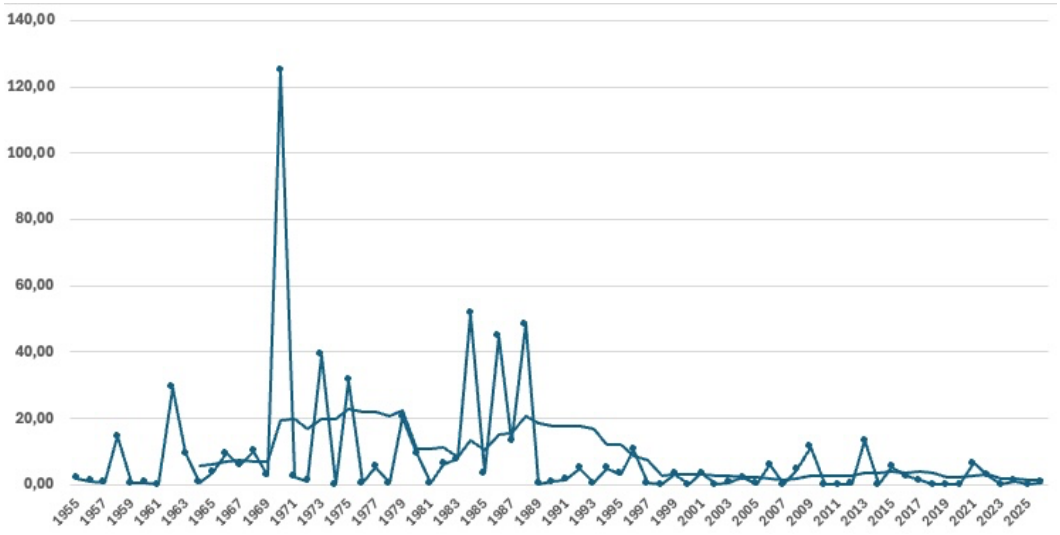
Die höchsten Windspitzen:

Station	Wert (km/h)	Tag
Hallenberg-Braunshausen (420 m)	**78,9**	**05.**
Bad Berleburg-Arfeld (438 m)	**75,6**	**05.**
Hohe Bracht (585 m)	**75,6**	**05.**
Bad Berleburg-Sassenhausen (579 m)	**72,4**	**05.**
Kirchhundem-Welschen Ennest (480 m)	**64,4**	**05.**

Die höchsten Monatsmittel:

Station	Wert (km/h)
Hohe Bracht (585 m)	**15,27**
Bad Berleburg-Sassenhausen (579 m)	**10,48**
Ettelsberg (830 m)	**10,46**
Hunau (800 m)	**9,06**
Bad Berleburg-Arfeld (436 m)	**8,70**

E Mittlere Schneehöhen Kahler Asten (1955-2026)



0,73 cm

Abweichung:

-73 % im Vergleich zu 1991-2020

-95 % im Vergleich zu 1961-1990

Dieser März war damit der 25. schneeärmste von 72 Aprilmonaten der Messreihe. Das Mittel der letzten 10 Jahre lag bei 1,23 cm. Das Defizit im Vergleich zum alten, vom Klimawandel weitgehend unbeeinflussten Mittel 1961-1990 beträgt 14,89 cm.

Schneereichster April: 1970 mit 124,8 cm mittlere Schneehöhe
Schneeärmster April: mehrere Monate mit 0,0 cm mittlerer Schneehöhe
Größte Schneehöhe im März: 208 cm am 08. April 1970

Der April im Vergleich zu früheren Messperioden

Temperatur und Abweichung zu zwei unterschiedlichen Perioden an Stationen des Deutschen Wetterdienstes mit mindestens 30 Jahren Messreihe. Das Mittel 1961-1990 gilt dabei als vom Klimawandel noch weitgehend unbeeinflusst.

Station (Höhenlage)	Mittelwert April (°C)	Abweichung vom Mittel 1961-1990	Abweichung vom Mittel 1991-2020
Kahler Asten (841 m)	6,3	2,7	2,7
Bad Berleburg-Stünzel (610 m)	7,8	2,6	0,9
Brilon-Thülen (457 m)	8,2	2,0	0,3
Lüdenscheid (387 m)	9,2	2,5	0,9
Meinerzhagen-Redlendorf (385 m)	9,2	2,7	1,0
Eslohe (351 m)	8,2	2,1	0,5
Lennestadt-Theten (290 m)	8,9	2,4	0,6
Arnsberg-Neheim (159 m)	8,5	1,9	0,3

Niederschlagsmenge und Abweichung zu zwei unterschiedlichen Perioden an Stationen des Deutschen Wetterdienstes mit mindestens 30 Jahren Messreihe.

Station (Höhenlage)	Summe April (mm)	Vergleich zum Mittel 1961-1990 (%)	Vergleich zum Mittel 1991-2020 (%)
Kahler Asten (841 m)	31,2	31	42
Bad Berleburg-Stünzel (610 m)	27,9	34	49
Willingen (595 m)	41,5	45	60
Erndtebrück-Birkelbach (500 m)	23,8	27	36
Brilon-Thülen (457 m)	30,5	43	57
Olsberg-Brunskappel (442 m)	38,0	46	58
Lüdenscheid (387 m)	35,1	47	63
Meinerzhagen-Redlendorf (385 m)	32,0	36	46
Medebach-Berge (375 m)	28,9	58	66
Marsberg-Leitmar (373 m)	32,2	.	.
Eslohe (351 m)	38,1	49	66
Warstein-Hirschberg (331 m)	34,6	44	59
Attendorn-Neulisternohl (298 m)	24,7	35	41
Lennestadt-Theten (290 m)	27,4	37	49
Plettenberg (268 m)	37,8	49	66
Arnsberg-Neheim (159 m)	29,1	42	58
Iserlohn-Letmathe (124 m)	27,3	42	57

Sonnenscheindauer und Abweichung zu zwei unterschiedlichen Perioden an Stationen des Deutschen Wetterdienstes mit mindestens 30 Jahren Messreihe.

Station (Höhenlage)	Summe April (h)	Abweichung vom Mittel 1961-1990 (%)	Abweichung vom Mittel 1991-2020 (%)
Kahler Asten (841 m)	253,8	187	143
Bad Berleburg-Stünzel (610 m)	250,4	172	157
Brilon-Thülen (457 m)	245,9	173	145
Lüdenscheid (387 m)	229,9	181	147
Meinerzhagen-Redlendorf (385 m)	249,9	174	147
Eslohe (351 m)	240,8	168	142
Lennestadt-Theten (290 m)	235,5	162	139
Arnsberg-Neheim (159 m)	235,3	162	143

Datenquellen: www.mtwetter.de nach Daten Deutscher Wetterdienst

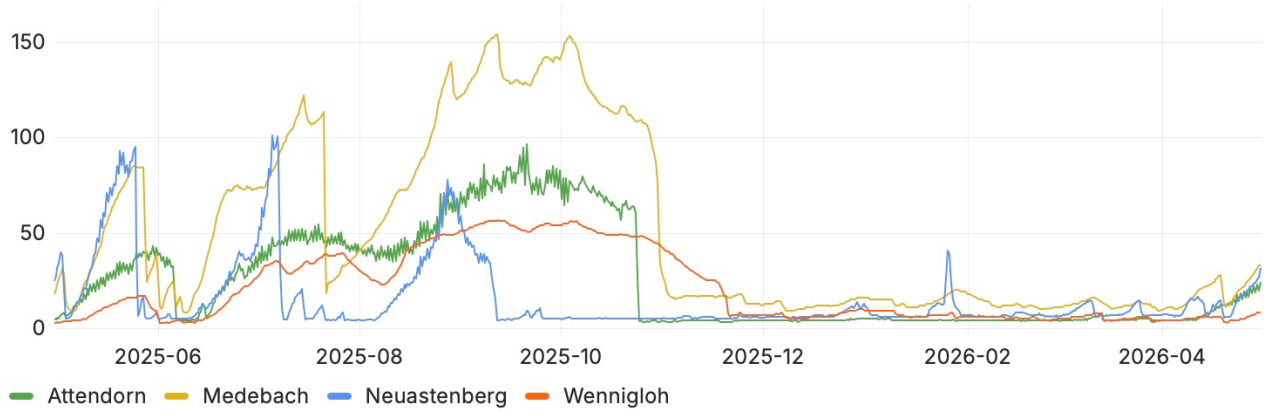
Besonderheiten – Entwicklung Bodenfeuchtigkeit

Mit der erwachenden Natur wird die Entwicklung der Bodenfeuchtigkeit im April wieder bedeutender. Wir messen die Feuchte an aktuell sieben Wetterstationen in der Einheit Zentibar (cbar). Sie gibt die sogenannte Saugspannung an, mit welcher die Pflanzen das Wasser aus den Bodenzellen ziehen. Je mehr „Kraft“ sie aufwenden müssen, je höher also die Spannung ist, desto trockener ist der Boden. Unsere Sensoren messen in 25 cm Tiefe in einem Bereich zwischen 0 (sehr nass) und 200 (sehr trocken). Im Winter ist der Boden in der Regel durchfeuchtet, die Werte schwanken meist zwischen 0 und 15 cbar. Oberhalb von etwa 40-50 cbar ist Bewässerung der Böden nötig, ab 100 cbar darf man von einem sehr trockenen Boden sprechen. Aufgrund sehr unterschiedlicher Bodenarten kann man die Werte untereinander nur bedingt vergleichen, ein Vergleich über Jahre an einem Standort lässt aber Rückschlüsse auf den Charakter des Monats zu. **Im April 2026 war der Boden meist etwas nasser als im April des Vorjahres, im Vergleich zu 2023 und 2024 wurden allerdings bereits einige Ausschläge in Richtung zunehmender Austrocknung des Oberbodens aufgezeichnet.**

Mittel	2023	2024	2025	2026
Arnsberg-Wennigloh	4,3	5,1	5,3	5,1
Balve-Mellen			18,3	7,8
Medebach (Sekundarschule)	10,7	9,3	17,1	18,6
Neuastenberg		2,8	13,5	9,1
Bad Laasphe (Schloss)			27,3	15,3
Dotzlar				6,9
Attendorn		1,8	20,3	10,1

Max	2023	2024	2025	2026
Arnsberg-Wennigloh	6	7	9	9
Balve-Mellen			36	24
Medebach (Sekundarschule)	12	17	39	33
Neuastenberg		4	25	23
Bad Laasphe (Schloss)			54	41
Dotzlar				16
Attendorn		3	37	26

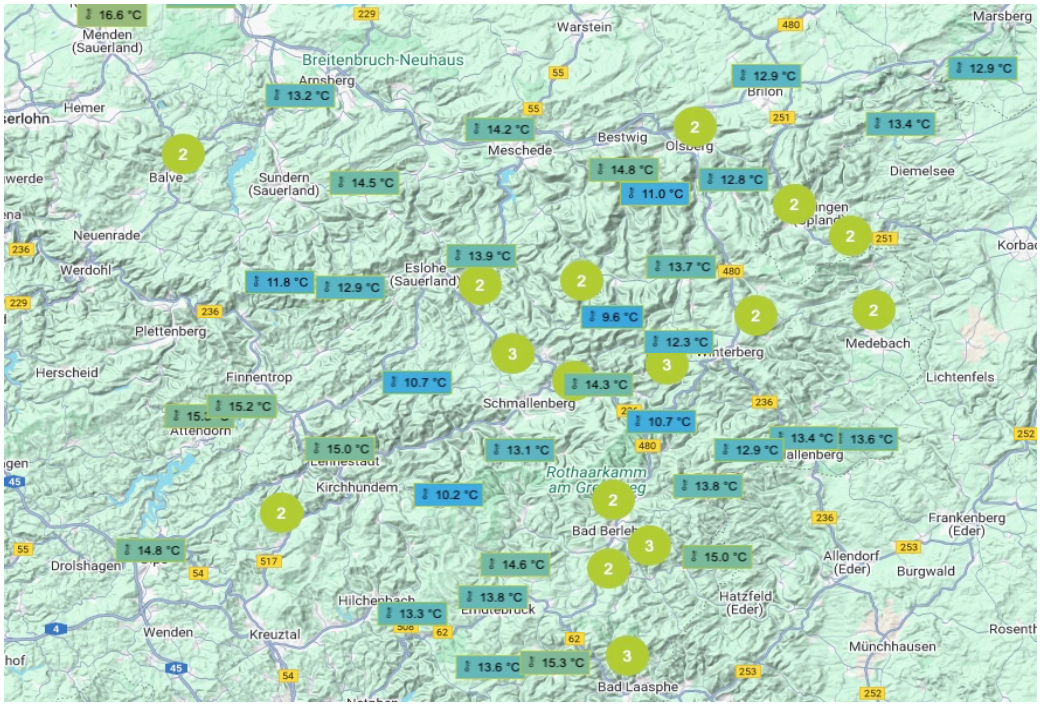
Tabelle links: Mittlere Bodenfeuchtigkeiten (cbar) im April seit 2023 / rechts: Maximale Bodenfeuchtigkeiten (cbar) im April seit 2023



Grafik: Verlauf der Bodenfeuchtigkeit (in cbar) vom 01.05.2025 bis zum 30.04.2026 an vier Wetterstationen im Sauerland. Ab ca. 50 cbar ist Bewässerung des Bodens nötig, um konstante Wuchsbedingungen zu gewährleisten. Ab 100 cbar ist der Boden als sehr trocken zu bezeichnen.

Informationen zum Messnetz des Wetterportal Sauerland

Ende April 2026 besteht das Messnetz des Wetterportal Sauerland aus 102 Wetterstationen, integriert in das Messnetz wurden sechs Wetterstationen, die für den Landesbetrieb Wald und Holz NRW errichtet wurden und bisher unabhängig vom Hauptnetz betrieben wurden.



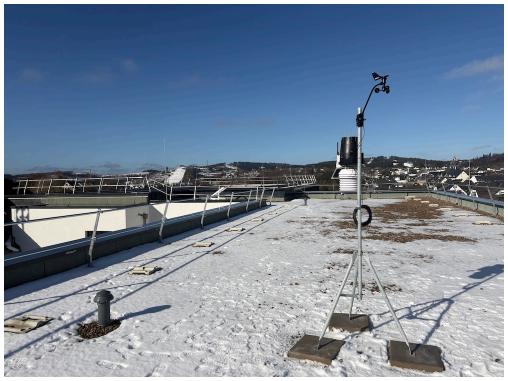
Übersicht der Stationen im Wetterportal Sauerland unter https://www.wetter-sauerland.de/wetterstationen/

Neue Wetterstationen im April:

1) Winterberg (Sekundarschule)

Höhenlage: 675 m
Exposition: Kuppenlage
Initiator: Sekundarschule Medebach-Winterberg/ Stadt Winterberg

Infos zur Station: Auf dem Dach der Sekundarschule in Winterberg steht die Station sehr frei den Witterungseinflüssen ausgesetzt. Diese Station ergänzt die bereits im Jahr 2022 aufgebaute Station am Schulstandort in Medebach.



Daten unter: https://www.wetter-sauerland.de/wetterstationen/winterberg-sekundarschule/

2) Bad Berleburg-Berghausen (Grundschule)

Höhenlage: 426 m
Exposition: Tallage
Initiator: Stadt Bad Berleburg

Infos zur Station: Zentral im Edertal gelegen ist diese Station Teil des Gesamtprojektes der Stadt Bad Berleburg. Sie füllt damit den bisher nicht erfassten Bereich zwischen der Kernstadt und dem Bereich Aue-Wingeshausen.

Daten unter: https://www.wetter-wittgenstein.de/wetterstationen/blb-berghausen-grundschule/

3) Bad Berleburg-Wemlighausen (Grundschule)

Höhenlage: 440 m
Exposition: Tallagen
Initiator: Stadt Bad Berleburg

Infos zur Station: Die Station an der Grundschule in Wemlighausen ist ebenfalls Teil des Projektes der Stadt Bad Berleburg das gesamte Stadtgebiet mit Wetterstationen auszustatten. In Tallagen erfasst sie die Daten im zentralen Odeborntal.

Daten unter: https://www.wetter-wittgenstein.de/wetterstationen/wemlighausen-grundschule/

Geplante Wetterstationen im Mai 2026

1) Bad Berleburg-Wunderthausen (Dorfgemeinschaftshaus)

Höhenlage: 555 m
Exposition: Hanglage
Initiator: Stadt Bad Berleburg

2) Bad Berleburg-Beddelhausen (Dorfgemeinschaftshaus)

Höhenlage: 450 m
Exposition: Tallage
Initiator: Stadt Bad Berleburg

3) Bad Berleburg-Aue/Wingeshausen (Grundschule)

Höhenlage: 450 m
Exposition: Tallage
Initiator: Stadt Bad Berleburg

Bild des Monats

So einzigartig wie das Wetter Tag für Tag ist, so sind es auch die Wolken, die sich an unserem Himmel bilden. In verschiedenen Schichten entstehen Cirren (hohe Wolken), Cumuli (Haufenwolken) oder auch Stratusbewölkung (tiefe Schichtwolken, Regenwolken). Einige dieser Wolkenarten in hohen und mittelhohen Luftschichten wurden hier bei Wenden am 16.04. festgehalten. © Regina Polenske

Wetterportal Sauerland, 03.05.2026